



#4 Ein klein wenig Reue *Es ist weit nach Mitternacht, der Club hat schon dichtgemacht. Arm in Arm ziehen wir weiter an den Strand. Die meisten der Gruppe kenne ich seit einer Woche, andere erst seit ein paar Stunden, aber wir fühlen uns unendlich verbunden und verliebt. Barfuß im Sand tanzt es sich noch viel besser als im Club. Unsere schwitzenden Körper berühren sich und entfernen sich wieder voneinander, Salsa ist der schönste Tanz der Welt. Baden im Rausch ist gefährlich, sagt irgendwo ganz weit hinten eine Stimme in meinem Kopf, aber das kann nicht stimmen, es gibt nichts Schöneres. Das Meer ist*

*warm, die Wellen gerade richtig hoch und das Strahlen in seinem Gesicht so anziehend, dass ich ihn einfach küssen muss. Liebe, Liebe, Liebe, für die Wellen, die Nacht, den Menschen vor mir. In nasser Unterwäsche tanzen wir weiter durch den Sand, bis es dämmt. Am Morgen wache ich auf, mit heftig blutender Fußzehe und neben dem Mann, für den ich eigentlich hierher gereist bin und der mich durch die wohl doch nicht so tief-schwarze Nacht gestern einen anderen Mann küssen gesehen hat. Und ich bereue den Kuss, aber nur ein kleines bisschen.*